
Yamaha spendiert der XSR 125 etwas Customizing

Die XSR-Modelle von Yamaha stehen für zahlreiche Customizing-Projekte. Als „Legacy“ wird nun die XSR 125 von Hause aus im Stil der „Faster Sons“-Philosophie etwas aufgepeppt. Die modellspezifischen Speichen- statt Gussräder erinnern an die ersten Rennmotorräder der Marke aus den 1960er- und 70er-Jahre und haben goldfarbene Felgen. Sie kontrastieren mit den schwarzen Anbauteilen in Historic Black. Die neuen Graphics schlagen eine Brücke zu den größeren XSR-Modelle. Die gold- und silberfarbene Tanklinie erinnert ebenfalls an vergangene Modelle der Marke. Auf die neuen Speichenräder der 125er sind Metzeler Karoo mit Blockprofil aufgezogen. Neben einer Reihe Halterungen und Komponenten aus Aluminium ziert eine zweiteilige Aluminium-Schalldämpferabdeckung die Legacy.

Die XSR125 Legacy ist ab Juni 2022 zum Preis von 5449 Euro erhältlich. Das sind 500 Euro mehr als für die Standardvariante des Leichtkraftrads. (aum)

Bilder zum Artikel



Yamaha XSR 125 Legacy.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Yamaha



Yamaha XSR 125 Legacy.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Yamaha



Yamaha XSR 125 Legacy.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Yamaha



Yamaha XSR 125 Legacy.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Yamaha



Yamaha XSR 125 Legacy.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Yamaha



Yamaha XSR 125 Legacy.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Yamaha



Yamaha XSR 125 Legacy.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Yamaha



Yamaha XSR 125 Legacy.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Yamaha



Yamaha XSR 125 Legacy.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Yamaha



Yamaha XSR 125 Legacy.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Yamaha



Yamaha XSR 125 Legacy.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Yamaha



Yamaha XSR 125 Legacy.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Yamaha



Yamaha XSR 125 Legacy.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Yamaha



Yamaha XSR 125 Legacy.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Yamaha
